

Protokoll

des Verbandsjugendtags am 04.06.2016
in der Kultur- und Sporthalle in Breitnau

1. Begrüßung und Grußworte der Gäste

Verbandsjugendwart Kai Schmitt begrüßt die Delegierten und Ehrengäste und eröffnet den Verbandsjugendtag 2016. Er entschuldigt Ehrenmitglied Horst Zölle, der aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein kann, sowie auch die Vertreter des Süddeutschen Fußballverbandes, die beim gleichzeitig stattfindenden Verbandsjugendtag des Badischen Fußballverbandes anwesend sind, um den dortigen Verbandsjugendwart Rüdiger Heiß zu verabschieden.

Anschließend hält Breitnaus Bürgermeister Josef Haberstroh ein Grußwort. Er heißt alle Gäste in Breitnau herzlich willkommen, berichtet über die am vorigen Abend stattgefundene Sportlerehrung des Landkreises und informiert über die bestehenden (Sport-)Vereine in Breitnau, allen voran die Skizunft Breitnau. Zudem erwähnt er, dass Breitnau keinen eigenen Fußballverein hat und daher die Kinder- und Jugendlichen sowie auch Erwachsenen beim Nachbarverein SV Hinterzarten aktiv sind. Am Ende seiner Rede wünscht er der Versammlung einen guten Verlauf und Verbandsjugendwart Kai Schmitt viel Erfolg für die Wiederwahl.

Ein weiteres Grußwort spricht SBFV-Präsident Thomas Schmidt. Er begrüßt alle anwesenden Gäste und überbringt vom gesamten Verbandsvorstand die Grüße und den Dank an den Verbandsjugendausschuss. Darüber hinaus würdigt er das große Engagement der ehrenamtlichen Vereinsmitarbeiter und geht auf die Herausforderungen der Zukunft ein. Dazu zählt vor allem die demographische Entwicklung, die erste Auswirkungen im Rückgang der Mannschaftszahlen im Jugendbereich aufzeigt. Er betont daher bei den Vereins- und Verbandsvertretern, dass es wichtig sei, einen gemeinsamen Weg zu gehen.

2. Tätigkeitsberichte des VJA und des Schulfußballausschusses

Zur Protokollführerin wird Viola Klausmann, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle, von den Delegierten einstimmig gewählt.

Kai Schmitt gibt zunächst einen Rückblick über die vergangenen drei Jahre und berichtet, dass es durch die Übernahme des Amtes als VJW mitten in der Saison im April 2013 kein einfacher Beginn war, er durch die Zuwahl von Martin Mayer als stellvertretenden Verbandsjugendwart im März 2015 jedoch eine sehr gute Entlastung erhalten habe. Kai Schmitt merkt an, dass das Amt als VJW mit viel Aufwand verbunden ist, da es als Ehrenamt und nicht als Hauptamt ausgeübt wird. Kai Schmitt berichtet anschließend von wichtigen Änderungen der letzten drei Jahre, wie z.B. die Abschaffung des Torverhältnisses, die Einführung der Fair Play Liga, Änderungen der Spielfeldgrößen im E- und D-Juniorenbereich, Änderungen im Bereich des Spielrechtes im Gastspielbereich und der Spielgemeinschaft oder auch über den erfolgreichen Endspieltag der SBFV-Pokale der Jugend, der dieses Jahr zum ersten Mal an einem Tag und Ort ausgetragen wurde. Zudem hebt er die Erfolge einiger Jugendmannschaften hervor, wie z.B. der DFB-Pokalsieg der A-Junioren des SC Freiburg im Jahr 2013 oder der DFB-Futsalmeistertitel der B-Junioren des FC 04 Radolfzell in 2016. Darüber hinaus spricht Kai Schmitt aber auch über weniger Erfreuliches im Jugendbereich, wie z.B. über zu viele Spielabbrüche, ungebührliches Verhalten von Trainern, schlechtes Verhalten gegenüber jungen Schiedsrichtern sowie über häufige Spielverzichte und Spielverlegungen.

Kai Schmitt gibt abschließend einen Ausblick in die Zukunft und merkt an, dass es wichtig sei, u.a. das Thema Mannschaftsterben zu analysieren sowie die Qualifizierung von Trainern und die Integration von Flüchtlingen anzugehen.

Es wird keine weitere Aussprache zu den Tätigkeitsberichten und den Ausführungen von Verbandsjugendwart Kai Schmitt gewünscht.
Zum Tätigkeitsbericht des Schulfußballausschusses gibt es ebenfalls keine Fragen und Anmerkungen.

3. Präsentation der U19-EM

Lars Schepull vom DFB, stellvertretender Turnierdirektor der U19-EM, gibt einen Überblick und ausführliche Informationen über die diesjährige, in Baden-Württemberg stattfindende U19-Europameisterschaft. Beim Turnier mit dem Motto „Aufgehende Sterne“ hat man die Möglichkeit Stars von morgen zu sehen. Ein Ziel des Turniers ist es, einen Zuschauerrekord mit 100.000 Zuschauern zu brechen. Der DFB möchte dabei überwiegend junge Leute ansprechen, wie z.B. Schulklassen, aber auch Jugendmannschaften. Um die Attraktivität zu steigern, wurden die Spielzeiten und Ticketpreise an die Zielgruppe angepasst und zudem wurden Schulkampagnen und Vereinswettbewerbe entwickelt.

Lars Schepull teilt mit, dass die Spiele, die in Württemberg und Baden stattfinden, teilweise bereits ausverkauft sind, u.a. das Eröffnungsspiel in Stuttgart Deutschland gegen Italien sowie auch das Finale. Er animiert jedoch die südbadischen Vereine dazu EM-Spiele zu besuchen, auch wenn im südbadischen Verbandsgebiet keine Spiele ausgetragen werden.

4. Ehrungen und Verabschiedungen

Kai Schmitt ehrt einige verdiente Verbandsmitarbeiter und zeichnet sie für ihr langjähriges Engagement aus. So werden die seit 2008 tätige SBFV-Mädchenreferentin Renate Lögler (Kippenheimweiler) und der stellvertretende Verbandsjugendwart Martin Mayer (March) mit der Verbandsehrennadel geehrt. Hans-Peter Restle (Denkingen), Bezirksjugendwart im Bezirk Bodensee, erhält die goldene Verbandsehrennadel. Jugend-Sportrichter Hans-Jürgen Bruder (Selbach) wird mit der DFB-Verdienstnadel geehrt.

Bruno Sahner, der Vorsitzende des Freizeit- und Breitensport-Ausschusses, wird aus dem Verbandsjugendausschuss verabschiedet.

5. Feststellung der Stimmberechtigung

Verbandsjugendwart Kai Schmitt stellt die Anzahl der Delegierten und der Stimmberechtigten fest. Insgesamt sind 105 Delegierte stimmberechtigt (Baden-Baden 14, Offenburg 14, Freiburg 23, Hochrhein 16, Schwarzwald 11, Bodensee 14 sowie 13 Delegierte des Verbandsjugendausschusses). Davon sind 93 Delegierte anwesend (Baden-Baden 10, Offenburg 10, Freiburg 20, Hochrhein 16, Schwarzwald 11, Bodensee 14 sowie 12 stimmberechtigte Mitglieder des Verbandsjugendausschusses).

Die absolute Mehrheit liegt somit bei 47 Stimmen, die Zweidrittelmehrheit bei 62 Stimmen.

6. Wahl des Wahlleiters und der Wahlkommission

Verbandsjugendwart Kai Schmitt schlägt als Wahlleiter Vizepräsident Dr. Reinhold Brandt vor. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

Als Wahlkommission werden Thomas Gäng, Jugendleiter vom SV Deggenhausertal, Martin Scheffler, Jugendleiter vom Offenburger FV, sowie Hansjörg Brugger, Jugendleiter vom FV Lörrach-Brombach, vorgeschlagen. Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

7. Entlastung des VJA

Wahlleiter Dr. Reinhold Brandt beantragt die Entlastung des Verbandsjugendausschusses, die einstimmig erteilt wird. Dr. Reinhold Brandt bedankt sich bei den Mitgliedern des Verbandsjugendausschusses für die geleistete Arbeit.

8. Neuwahlen

a) Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses

Vizepräsident Dr. Reinhold Brandt schlägt im Namen des Vorstandes Kai Schmitt für das Amt des Verbandsjugendwartes vor und fragt nach, ob es weitere Vorschläge gibt. Dies ist nicht der Fall. Kai Schmitt wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an. Er bedankt sich für die einstimmige Wiederwahl und das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

Die weiteren Wahlgänge übernimmt der neu gewählte Verbandsjugendwart Kai Schmitt.

b) Stv. Vorsitzender des Verbandsjugendausschusses

Der Verbandsjugendausschuss schlägt den bisherigen Amtsinhaber Martin Mayer (March) als stellvertretenden Verbandsjugendwart vor. Kai Schmitt fragt nach, ob es noch weitere Vorschläge gibt. Dies ist nicht der Fall. Martin Mayer wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

c) Vorsitzender des Schulfußballausschusses

Der Verbandsjugendausschuss schlägt den bisherigen Amtsinhaber Thomas Schmitt (Lörrach) zur Wiederwahl vor. Kai Schmitt fragt nach, ob es noch weitere Vorschläge gibt. Dies ist nicht der Fall. Thomas Schmitt wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

d) Beauftragte für den Mädchenfußball

Der Verbandsjugendausschuss schlägt Renate Lögler (Kippenheimweiler) zur Wiederwahl vor. Es liegen keine weiteren Vorschläge vor. Renate Lögler wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

e) Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit

Das Amt des Beisitzers für Öffentlichkeitsarbeit war bisher nicht besetzt. Der Verbandsjugendausschuss schlägt Felix Gärtner (Dauchingen) zur Wahl vor. Felix Gärtner stellt sich kurz vor und berichtet über seine bisherige Tätigkeit als Schiedsrichter im Verband. Kai Schmitt fragt nach, ob es noch weitere Vorschläge gibt. Dies ist nicht der Fall. Felix Gärtner wird einstimmig als Beisitzer Öffentlichkeitsarbeit gewählt und nimmt die Wahl an.

f) Jugendbildungsreferent

Das Amt des Jugendbildungsreferenten wurde vor 3 Jahren durch Tinh Ngo besetzt, der jedoch inzwischen zurückgetreten ist. Der Verbandsjugendausschuss ist weiterhin auf der Suche nach einem Kandidaten. Es finden aktuell Gespräche mit einem Kandidaten (Lehrer) statt. Kai Schmitt hofft in naher Zukunft die offene Stelle besetzen zu können.

Verbandsjugendwart Kai Schmitt gratuliert den neuen und wiedergewählten Mitgliedern des Verbandsjugendausschusses und betont, dass er sich auf die Zusammenarbeit mit ihnen freut.

9. Anträge

Antrag Nr. 1 (AB15 Gastspieler und Spielgemeinschaften der Junioren)

Antragsteller: VJA

Zum Antrag 1 gibt es keine Rückfragen der Vereine. Antrag Nr. 1 wird mit 2 Enthaltungen, jedoch ohne Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.

Antrag Nr. 2 (Rechts- und Verfahrensordnung § 33 Nichtantreten und § 34 Verzicht)

Antragsteller: BJA Hochrhein

Antrag 2 wird mehrheitlich angenommen. Es gibt 9 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen. Der Antrag bedarf nun der Zustimmung beim Verbandstag am 30.07.2016 in Villingen.

Antrag Nr. 3 (Rechts- und Verfahrensordnung § 34a Ausschluss vom weiteren Spielverkehr)

Antragsteller: BJA Hochrhein

Mit 20 Gegenstimmen wird der Antrag 3 mehrheitlich angenommen. Der Antrag bedarf nun der Zustimmung beim Verbandstag am 30.07.2016 in Villingen.

Ein Vereinsdelegierter fordert noch folgende Ergänzung:

Tritt der Fall bzw. der Ausschluss einer Mannschaft vom Spielverkehr in der Rückrunde ein, bleiben die in der Vorrunde absolvierten Spiele der ausgeschlossenen Mannschaft in der Wertung.

Der Antrag dieser Ergänzung wird jedoch mit 67 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Antrag Nr. 4 (AB 13, § 2 Allgemeine Bestimmungen für alle Spiele, 2. Auswechslungen)

Antragsteller: VfR Bischweier

Kai Schmitt berichtet, dass der VJA einheitlich gegen diesen Antrag sei. Mit 81 Gegenstimmen und 1 Enthaltung wird der Antrag 4 mehrheitlich abgelehnt.

Antrag Nr. 5a (§ 14 Verbandsspiele, 2. Einsatz von Stammspielern)

Antragsteller: VJA

Änderungs-/Ergänzungsantrag zum Antrag 5 des TuS Bonndorf

Der Antrag 5a wird mit 25 Gegenstimmen mehrheitlich angenommen. Antrag 5 vom TuS Bonndorf ist somit gegenstandslos geworden.

Antrag Nr. 5 (§ 14 Verbandsspiele, 2. Einsatz von Stammspielern)

Antragsteller: TuS Bonndorf

Da Antrag 5a angenommen wurde, ist Antrag 5 des TuS Bonndorf gegenstandslos geworden.

10. Ortsbestimmung des nächsten Verbandsjugendtages

Verbandsjugendwart Kai Schmitt bittet um Ermächtigung für den VJA, den Ort für den nächsten Verbandsjugendtag zu bestimmen. Der VJA wird ohne Gegenstimme und ohne Enthaltungen ermächtigt, den Ort für den nächsten VJT 2019 zu bestimmen.

11. Anfragen und Mitteilungen

Mehrere Vereinsvertreter kleinerer Vereine, die Probleme bezüglich Spielermangel haben, beklagen sich darüber, dass bei Spielgemeinschaften nur maximal zwei Mannschaften zugelassen sind (§ 10 Gastspieler, Spielgemeinschaften). Ebenfalls wird angemerkt, dass wenn pro Altersklasse nur max. 5 Gastspielererlaubnisse erteilt werden dürfen (AB 15 § 5), ggf. Spieler auseinander gerissen werden müssen und nicht im gleichen Verein spielen können.

Daher werden von diesen Vereinen Sonderregelungen gewünscht, so dass man den Kindern/Jugendlichen das Fußballspielen ermöglichen kann. Wenn beispielsweise eine dritte Mannschaft benötigt wird, sollte man diese zulassen, d.h. die Mannschaftsbegrenzung bei Spielgemeinschaften soll aufgehoben werden, so dass mehr als zwei Mannschaften in einer SG gebildet werden können. Ebenfalls sollte man, wenn nötig, mehr als 5 Gastspieler zulassen.

Kai Schmitt weist darauf hin, dass eine Spielgemeinschaft lediglich als Notgemeinschaft dient und gebildet wird und dies so in der Satzung geschrieben steht.

Er verspricht jedoch die Änderungswünsche der Vereine bzgl. der Spielgemeinschaften beim DFB Jugendbeirat vorzutragen. Zusätzlich möchte er jedoch auch die Vereine dazu anregen sich alternative Ideen zu überlegen und zu entwickeln, so dass die Probleme bezüglich Spielermangel und Mannschaftsterben (überwiegend im ländlichen Bereich) auf eine andere Art und Weise gelöst werden können, z.B. durch eine andere Spiel-/Altersklassenstruktur.

Abschließend dankt VJW Kai Schmitt dem SV Hinterzarten für die reibungslose Durchführung des Verbandsjugendtags und bedankt sich auch bei den Delegierten für das große Engagement. Zudem wünscht er sich einen guten Erfolg bei der EM in Frankreich, aber vor allem auch eine erfolgreiche U19 EM in Baden-Württemberg.

Freiburg, 23.06.2016



Kai Schmitt
Verbandsjugendwart



Viola Klausmann
Protokollführung